



Zahlen und Fakten

Flutkatastrophe „Bernd“ 13.-18. Juli 2021

Versicherte Schäden und Schadenaufwand

Schadenübersicht bundesweit

	Anzahl der Schäden	Schäden in Euro
Gesamt*	213.000	8,5 Mrd. Euro
davon:		
• Kfz-Schäden	40.000	0,35 Mrd. Euro
• Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe, Industrie, Technische Versicherungen	173.000	8,1 Mrd. Euro
davon:	91.000	3,6 Mrd. Euro
Wohngebäude	54.000	0,7 Mrd. Euro
Hausrat	28.000	3,9 Mrd. Euro
Firmen (Gewerbe, Industrie) und Technische Versicherungen		
Schadendurchschnitt (Wohngebäude)		42.100 Euro
Großschäden (Einzelschaden über 1 Mio. Euro)	862	2,1 Mrd. Euro
Größter Schaden an einem Einfamilienhaus		960.000 Euro im Kreis Ahrweiler

*gerundet, vorläufig, inklusive Transportversicherung

Schadenübersicht Nordrhein-Westfalen

	Anzahl der Schäden	Schäden in Euro
Gesamt*	154.000	5,2 Mrd. Euro
davon:		
• Kfz-Schäden**:	25.000	0,21 Mrd. Euro
• Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe, Industrie, Technische Versicherungen	129.000	5 Mrd. Euro
davon:	71.000	2,1 Mrd. Euro
Wohngebäude	39.000	0,4 Mrd. Euro
Hausrat	19.000	2,4 Mrd. Euro
Firmen (Gewerbe, Industrie) und Technische Versicherungen		
Schadendurchschnitt (Wohngebäude)		31.000 Euro
Größter Schaden an einem Einfamilienhaus in NRW		770.000 Euro im Kreis Euskirchen
stärkster betroffener Kreis: Euskirchen	mehr als jedes vierte Haus betroffen	Schadendurchschnitt 62.000 Euro

*gerundet, vorläufig

** vorläufig



Schadenübersicht Rheinland-Pfalz

	Anzahl der Schäden	Schäden in Euro
Gesamt*	30.000	2,5 Mrd. Euro
davon:		
• Kfz-Schäden**:	9.000	100 Mio. Euro
• Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe, Industrie, Technische Versicherungen	21.000	2,4 Mrd. Euro
davon:	10.000	1,3 Mrd. Euro
Wohngebäude	8.000	0,2 Mrd. Euro
Hausrat	4.000	0,9 Mrd. Euro
Firmen (Gewerbe, Industrie) und Technische Versicherungen		
Schadendurchschnitt (Wohngebäude)		137.000 Euro
Größter Schaden an einem Einfamilienhaus in Rheinland-Pfalz		960.000 Euro
stärkster betroffener Kreis: Ahrweiler	mehr als jedes fünfte Haus betroffen	im Kreis Ahrweiler 209.000 Euro Schadendurchschnitt

*gerundet, vorläufig

** vorläufig

Versicherte Unwetterschäden (Kfz, Gebäude, Hausrat, Gewerbe, Industrie) (Elementarschäden und Sturm/Hagel)

2021: 12,7 Mrd. Euro, davon 11 Mrd. Euro für Sach- und 1,7 Mrd. Euro Kfz-Schäden („Bernd“, Hagelereignis (Ulfert, Volker, Wolfgang))

2002: 11,3 Mrd. Euro (August-Hochwasser und Stürme)

1990: 11,5 Mrd. Euro (Orkanserie „Daria“, „Vivian“ und „Wiebke“)

(Werte jeweils hochgerechnet auf aktuelle Versicherungsdichte und Preise; der langjährige

Mittelwert pro Jahr beträgt 3,8 Milliarden Euro.

Versicherungsdichte Elementarschadenversicherung

Deutschlandweit: Schätzung 2022: 50 Prozent (Vergleich 2002: 19 Prozent)

Bundesland	Versicherungsdichte*	Bundesland	Versicherungsdichte
Baden-Württemberg	94 %	Niedersachsen	30 %
Bayern	41 %	Nordrhein-Westfalen	53 %
Berlin**	46 %	Rheinland-Pfalz	42 %
Brandenburg**	39 %	Saarland	44 %
Bremen	28 %	Sachsen**	50 %
Hamburg	30 %	Sachsen-Anhalt**	48 %
Hessen	49 %	Schleswig-Holstein	36 %
Mecklenburg-Vorpommern**	31 %	Thüringen**	52 %

*Schätzung 2022

** mit sogenannten Altprodukten der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG



Bundesweite Entwicklung der Nachfrage nach Elementarschadenversicherungen nach „Bernd“

Q3/21: rd. 400.000

Q4/21: rd. 175.000

Q1/22: rd. 125.000

Schnitt vor Bernd: zwischen 50.000 -100.000

Wohngebäudeversicherung in Deutschland

Zahl der Verträge 2020: 19 Mio.

Beitragsvolumen 2021: 9,3 Mrd. Euro

Schaden-Kosten-Quote 2021: 146 Prozent

Bundesweite Verteilung der Gebäude auf die Hochwassergefährdungsklassen (HGK)

HGK 1: 92,4 %

HGK 2: 6,1 %

HGK 3: 1,1 %

HGK 4: 0,4 %

Bundesweite Verteilung der Gebäude auf die Starkregengefährdungsklassen (SGK)

SGK 1: 22,5 %

SGK 2: 65,7 %

SGK 3: 11,8 %

Prämien Elementarschadenversicherung für durchschnittliches Einfamilienhaus/Jahr

(Zahlen der Stiftung Warentest und der Internet-Vergleichsportale):

HGK 1 - unter 100 Euro

HGK 2 - etwa 200 oder 250 Euro

HGK 3 - etwa 500 Euro je nach Selbstbehalt und Umfang der Präventionsmaßnahmen

HGK 4 - Prämien in Relation zum Risiko des Verlustes bezahlbar, mit teils hohen

Selbstbehalten sowie Präventionsmaßnahmen

Gut 80 Versicherer bieten Elementarschutz an.